

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Wirtschaft und Arbeit  
zur Änderung der Verordnung über energierechtliche Zuständigkeiten**

**Vom 12. Dezember 2001**

Aufgrund von § 1 Nr. 2 des Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen ([SächsZuÜbG](#)) vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89) wird verordnet:

**Artikel 1  
Änderung der Verordnung  
über energierechtliche Zuständigkeiten**

§ 1 Abs. 2 der [Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über energierechtliche Zuständigkeiten](#) vom 8. Dezember 2000 (SächsGVBl. 2001 S. 14) wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Regierungspräsidien sind als Energieaufsichtsbehörde zuständig für

1. das Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren gemäß § 11a Abs. 1 EnWG,
2. die Entscheidung über die Festsetzung der Entschädigung gemäß § 11b Abs. 3 Satz 2 EnWG,
3. die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung gemäß § 12 Abs. 2 Satz 2 EnWG,
4. eine regelmäßige Auskunftseinholung bei Energieversorgungsunternehmen nach § 18 Abs. 2 EnWG.“

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 12. Dezember 2001

**Der Staatsminister  
für Wirtschaft und Arbeit  
Dr. Kajo Schommer**